



Die unterzeichnende Bezirksrätin von LINKS stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 28.06.2023 gemäß § 24 GO-BV folgende

Resolution

Die Bezirksvertretung Penzing spricht sich für eine umfassende und effektive Bekämpfung von Kinderarmut aus.

Begründung

Laut aktuellen Zahlen sind rund 350.000 Kinder - also jedes fünfte Kind in Österreich – von Armut betroffen.

Es ist davon auszugehen, dass auch in Penzing die Situation für viele Kinder und Jugendliche eine äußerst schwierige ist.

Am 20. November 2022 wurde das 33-jährige Jubiläum der „UN-Konvention über die Rechte des Kindes“ gefeiert. Dieser internationale Vertrag garantiert - theoretisch - allen Mädchen und Buben politische, kulturelle, wirtschaftliche und soziale Rechte und soll vor Diskriminierung, Gewalt und Ausbeutung schützen.

Es ist daher höchst an der Zeit, nicht nur die Prinzipien dieser Konvention ernst zu nehmen, sondern auch effektive Maßnahmen gegen Kinderarmut zu setzen. In einem reichen Land wie Österreich kann es nicht sein, dass es Kinder gibt, die in Armut aufwachsen müssen.

Armut grenzt aus, Armut schafft Barrieren, Armut bestimmt die Zukunft vieler Kinder vor und Armut teilt die Gesellschaft und schadet ihr nachhaltig und langanhaltend.

Jedem Kind und Jugendlichen die besten Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten, ist eine gesellschaftspolitische Aufgabe und betrifft Penzing, Wien und ganz Österreich.

Quellen und Referenzen: <https://www.jungschar.at/ueber-uns/positionen/kinderarmut>
<https://www.volkshilfe.at/was-wir-tun/positionen-projekte/armut-und-kinderarmut/>

Christin Spormann
Bezirksrätin